

**Würmtaler  
Wochen  
Anzeiger**

[muenchenweit.de](http://muenchenweit.de)

# Samstagsblatt

Journalistenpreis  
2. Platz  
DURCHBLICK 2018

für Leser- und  
Verbrauchernähe

Auflage Regio Plus über 1 Mio. Expl.

**Das Wochenblatt Ihres**



23/2018 - Würmtal

Jahrgang 18 · 9.6.2018 · Fürstenrieder Str. 5-11 · 80687 München · Tel. 089/54 65 55

Zustell-Service Tel. 089/546 55-138 · [www.muenchenweit.de](http://www.muenchenweit.de)

## ■ Aubinger Tunnel zu

Weil die Lüftungsanlage  
überprüft werden muss,



wird der Tunnel Aubing (A 99) in der Nacht von Samstag auf Sonntag, 9. auf 10. Juni, gesperrt - allerdings nur in Fahr- richtung Lindau. Die Sperre gilt von 1 bis etwa 6 Uhr. Der Verkehr wird an der Anschlussstelle München-Lochhausen ausgeleitet und über die Bedarfsumleitung U21 über Gröbenzell, Puchheim und Puchheim-Ort zur Anschlussstelle Germering-Nord geleitet. Am Wochenende darauf (16. / 17. Juni) wird der Tunnel in Fahr- richtung Salzburg gesperrt.

# Spannende acht Kunstwochen

Kunstkreisprojekt an zwölf sakralen Orten mit 30 Künstlern und 100 Exponaten

**Gräfelfing** · Für sein dies- jähriges Ausstellungsproj- ekt „Glaube-Liebe-Hoff- nung“ übertrifft der Kunst- kreis Gräfelfing erneut al- les bisher in Gräfelfing Dagewesene und mit Si- cherheit alle Erwartungen. Die rund 15 ehrenamtli- chen Kunstexperten und Kunstliebhaber um Vor- sitzende Bettina Kurrle haben eine achtwöchige Megaausstellung von 30 regionalen, überregiona- len und internationalen Künstlern mit über 100 Exponaten vorbereitet. Auch die gewählten Aus- stellungsorte könnten nicht ausgefallener sein: Zwölf sakrale Orte in Grä- felfing, Lochham und Pla- negg stehen während die- ser Zeit als Galerie- und Begegnungsraum zur Ver- fügung. **Lesen Sie weiter auf Seite 3**



**In der Lochhamer St. Johannes Evangelist: „Wings“ heißt die dortige Installation der Videokünstlerin Betty Mü: Der Betrachter steht seinem projizierten Spiegelbild gegenüber und bekommt Flügel. Unterstützt wird sie von KrayC. Bild: Betty Mü**



Das Kunstprojekt „Glaube-Liebe-Hoffnung“ veranstaltet der Kunstkreis Gräfelfing von Samstag, 23. Juni, bis Mittwoch, 15. August. Mit dabei: Die „Himmelstreppe“ von Sheila Furlan in St. Johannes der Täufer. Die hauchdünne Seidenkonstruktion ist eins von über 100 Kunstexponaten der insgesamt 30 Künstler.

Bild: Sheila Furlan

„Glaube-Liebe-Hoffnung“ von Samstag, 23. Juni, bis Mittwoch, 15. August, Gräfelfing

## Spannende acht Kunstwochen

Kunstkreisprojekt an zwölf sakralen Orten mit  
30 Künstlern und 100 Exponaten

### Fortsetzung von Seite 1

„Wir machen keine sakrale Kunst, sondern zeigen zeitgenössische Kunstwerke aus Malerei, Fotografie, Skulpturen, Installationen und Videos“, erklärte Kurrle. Das Besondere seien dennoch die Kirchenräume, Waldkapellen, die Aussegnungshalle in Gräfelfing oder auch das große Kreuz am Eichendorffplatz. Durch den zeitgenössischen Kunstblick ändern sich die geistlichen Räume mit ihren Traditionen und geistigen Reichtümern.

„Da werden Begegnungen der ganz besonderen Art stattfinden“, meinte Kurrle weiter. „Kunst, Künstler und Betrachter kommen auf eine ganz spannende Weise an ungewöhnlichen Orten zusammen. Kunstbetrachter gehen in Kirchen, die vielleicht nie oder selten diese Räume aufsuchen würden. Und die Gläubigen können ihre Kirchen mit ganz neuen Wahrnehmungen erleben.“ Auch die Kunst werde ganz anders erlebbar. „Das ist inspirierend und anregend. Wir freuen uns wirklich sehr auf die acht Wochen.“

Ohne die kräftige Unterstützung der Pfarrer in Gräfelfing und Planegg wäre das Projekt kaum realisierbar gewesen. „Wir haben von Anfang an sehr viel Entgegenkom-

men erfahren“, berichtete Kurrle. „Die Pfarrer haben unser Projekt mit Neugierde und Offenheit aufgenommen und waren schnell zu diesem Kunstexperiment bereit.“ Auch Kardinal Marx ist in das Projekt eingeweiht, schließlich kommt er Mitte Juni zur Firmung nach Gräfelfing. Und dann ist der Großteil der Kunstwerke bereits aufgebaut.

### Begleitprogramm inklusive Bustour

Ebenso überwältigend sei die Resonanz, die das Glaube-Liebe-Hoffnung-Projekt in der Gemeinde Gräfelfing und den Vereinen gefunden hat. Ganz zu schweigen von der Presseresonanz, „in Kunstfachzeitschriften, regionalen Blättern sogar im Hamburger Abendblatt sind wir bereits erwähnt. Es ist uns eine große Ehre, wie viel Interesse man uns entgegenbringt und mit wie viel Aufmerksamkeit unsere ehrenamtliche Tätigkeit wahrgenommen wird.“ Dank des Einsatzes der Gemeinde und der örtlichen Vereine lässt auch das umfangreiche Begleitprogramm nichts zu wünschen übrig. Gestartet wird das Kunstevent am Samstag, 23. Juni, mit einer großen Open-Air-Vernissage. Danach folgen

Konzerte, Poesie-Spaziergänge, Führungen der Künstler, Kunstandachten – besondere Gottesdienste, Workshops für Kinder von der Schule der Phantasie und vieles mehr. Im Rahmen der Kunstwochen wird heuer auch der Gräfelfinger Kunstpreis verliehen, dafür kommt eigens Landrat Christoph Göbel zur Kunstsoiree in die neue Aussegnungshalle am Freitag, 20. Juli. Am Freitag, 27. Juli, findet eine Lange Nacht der Kirchen mit Führungen und Konzerten statt. Und am letzten Tag, Mittwoch, 15. August, kommen noch einmal alle Künstler zu „ihren“ Orten und stellen sich den Fragen der Besucher.

„Läuft man alle Kunstorte ab, ist man ohne Pause locker drei bis vier Stunden unterwegs“, so Kurrle. „Aus diesem Grund bieten wir regelmäßige Bustouren inklusive kunsthistorischer Führung an.“ Immer donnerstags und sonntags, jeweils 15 Uhr und 16.30 Uhr startet ein solcher Bus am Rathaus Gräfelfing.

Alle Infos zu den Gräfelfinger Kunstwochen, zu Künstlern, zum Lageplan, dem Begleitprogramm und vielen anderen Infos sind unter <https://www.glaube-liebe-hoffnung.com> zu finden.

us